

Nach dem kalten Büfett erschien der Landesvater

Glengen (jgs). Am Montag vergangener Woche weilte Ministerpräsident Erwin Teufel (CDU) im Rahmen einer Kreisbereisung als Gast bei der Firma „tempus“ in Glengen. Nachdem sich wohl die meisten der überaus zahlreich erschienenen Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik (es wurden Landrat Dr. Roland Würz, Glengens Bürgermeister Siegfried Rieg, MdB Georg Brunnhuber und MdL Dr. Inge Gräßle gesehen) an den Köstlichkeiten des opulenten kalten und warmen Büfettis gütlich getan hatten, konnte der Chef des Zeitplanbuchherstellers sowie der mittelständischen Unternehmens „drilbox“ und „DISG“, Dr. Jörg Knoblauch, den „pünktlich wie die Maurer“ eingetroffenen Landesvater aller Baden-Württemberger in seinem Hause freudig begrüßen.

Doch bevor Erwin Teufel an den offiziellen Teil der Veranstaltung gehen konnte, mußte er das obligatorische „Bad in der Menge“ absolvieren, was er augenscheinlich aber genoß. Vor der Rede des Ministerpräsidenten faszinierte Senator Werner Then,



Foto: pp

Ehrenpräsident der Deutschen Managementgesellschaft, mit seinem Vortrag „Was erfolgreiche Firmen kennzeichnet“, der die Hauptaussage - freilich mit Blick auf das Unternehmen „tempus“ - hatte, daß die Menschen, sprich Mitarbeiter, der entscheidende Faktor für den Erfolg einer Firma seien.

Ministerpräsident Erwin Teufel erinnerte die Anwesenden nochmals an den Preis „Best Factory Award 97“, den Dr. Jörg Knoblauch aus den Händen von Bundeswirtschaftsminister Günter Rexrodt erhalten hatte. Zugleich nahm der baden-württem-

bergische Landeschef Bezug auf das Tempus-Firmenmotto „Aufbruch zur Gelassenheit“, und er sah hier eine Parallele zu seiner eigenen Lebenseinstellung „engagierte Gelassenheit“. Allerdings mußte Erwin Teufel einräumen, zwar auf einem guten Wege zu sein, dieses Ziel aber noch nicht erreicht zu haben. Auch der Ministerpräsident wußte, neben Senator Then, die Philosophie Knoblauchs zu bestätigen und befand: „Wer mit Menschen umgehen kann, hat auch Erfolg. Dabei müssen wir auf ihre Motivation und Einsatzbereitschaft setzen.“